

Finanzierungsmöglichkeiten für das „KMU der Zukunft“ über Grünes Geld

Dr. Herbert Greisberger, ÖGUT Generalsekretär

Vernetzungsworkshop Fabrik der Zukunft, 27. Oktober 2008

In Österreich:

-  Klein-Strukturierte Wirtschaft
-  KMUs zumeist geringe Eigenkapitalausstattung
(aktuell: 21%)
-  Finanzierung als Engpass
-  Infolge von Basel II Probleme mit Kreditaufnahme
(insb. Risikoreiche KMU)
-  Alternative: Beteiligungskapitalmarkt – Risikokapital
→ Gleichzeitig: Erhöhung des Angebots an
nachhaltigen Investitionsmöglichkeiten

-  Geeignete Struktur zur Abwicklung der Finanzierung von „KMUs der Zukunft“ finden
-  Erhöhung des Angebots an *nachhaltigen* Investitionsmöglichkeiten

Methodik:

- Desk Research (Literatur- und Internetrecherche)
- ExpertInnen-Workshop
- Leitfadengestützte Interviews mit ausgewählten KMUs (Bedarfsanalyse)

Output:

- Abschlussveranstaltung, Printprodukt (Folder)

Bedarfsanalyse KMUs:

- Grundsätzlich positive Einstellung, aber wenig Erfahrung
- Knackpunkt: Mitspracherecht der Investoren
- Notwendigkeit einer ähnlichen Vorstellung bzgl. Weiterentwicklung des Unternehmens
- „Chemie“, Vertrauensbasis muss stimmen
- Frage des Mehrwerts durch Beteiligung zentral
- Hoher Aufwand im Vorfeld (Erstellung der Businesspläne)
- Teilweise zu hohe Volumen der PE/VC-Fonds

Weitere zentrale Ergebnisse:

-  Großes Interesse der Beteiligungsgesellschaften
-  In Ö aktuell erst eine aktive Beteiligungsgesellschaft mit Spezialisierung auf Umwelt- und Energietechnologien (GreenTec Invest AG)
 -  Im deutschsprachigen Raum ca. 2 Dutzend
 -  Können gezielt branchenspezifische Erfahrungen einbringen

ProjektleiterIn: Mag^a. Susanne Hasenhüttl,
ÖGUT

ProjektpartnerInnen: Dr. Jürgen Marchart, AVCO
– Austrian Private Equity and Venture Capital
Organisation

Endbericht (Schriftenreihe „Energie und
Umweltforschung“): 37/2008

Kontakt: katharina.sammer@oegut.at